

Betreff:

Starkregenanalyse

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

02.12.2022

Beratungsfolge

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

08.12.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Hintergrund

Starkregen bezeichnet sehr große Regenmengen, die innerhalb kurzer Zeit in einem räumlich begrenzten Gebiet fallen. Solche Starkregenereignisse können zu Überflutungen führen, nicht nur in der Nähe von Gewässern, sondern im gesamten Stadtgebiet.

Braunschweig war in den vergangenen Jahren mehrfach von Starkregenereignissen betroffen, die teilweise auch zu erheblichen Sachschäden und Verkehrsbehinderungen geführt haben (zuletzt 15.8.2022). Klimawandelbedingt wird zukünftig mit häufigeren und stärkeren Starkregenereignissen zu rechnen sein.

In Vorbereitung der Klimawandelanpassungsstrategie hat der Fachbereich Umwelt die Starkregengefährdung und das Starkregenrisiko im städtischen Raum analysiert. Ziel war es dabei auch die besonders vulnerablen Bereiche in Braunschweig zu identifizieren, also diejenigen Bereiche der Stadt, die von Starkregenereignissen voraussichtlich besonders negativ betroffenen sein werden.

Vorgehen

Auch wenn in Braunschweig Themen wie Hochwasserschutz schon seit langem berücksichtigt werden, fehlte es an einer Analyse des Starkregenrisikos. Damit stand Braunschweig aber nicht alleine da, bis dato gibt es nur einige wenige Städte in Deutschland die eine Starkregengefährdung analysiert haben (z. B. Oldenburg).

Der Fachbereich Umwelt hat deshalb die HGN Beratungsgesellschaft mbH beauftragt, eine gesamtstädtische Starkregenanalyse für drei verschiedene Starkregenszenarien zu erarbeiten und in Form mehrerer Karten darzustellen. Diese Karten, inklusive einer Risikobewertung liegen nunmehr vor und visualisieren a) einen intensiven Starkregen (Starkregenindex 4-5), b) einen außergewöhnlichen Starkregen (Starkregenindex 7, s. Anlage) und c) ein extremes Starkregenereignis (Starkregenindex 10). Diese Karten ermöglichen nunmehr eine ggf. vorhandene Betroffenheit zu identifizieren.

Weitere Schritte

- Bereitstellung der Starkregengefahrenkarten in FRISBI (Intranet) incl. der Risikobewertung für die weitere interne Verwendung in der Stadtverwaltung.
- Veröffentlichung der Starkregengefahrenkarten im Geoportal (Internet) und
- Verteilung eines Faltblattes: "Schutz und Vorsorge vor Starkregen, 15 Tipps für richtiges Verhalten bei Überflutungsgefahr für Bürger*innen der Stadt Braunschweig" (s. Anlage).
- Weitere verwaltungsseitige Beratung bzgl. der Risikoanalyse in der AG Hochwasser.

Die Starkregenanalyse bildet des Weiteren eine wesentliche Grundlage bei der Erstellung der gesamtstädtischen Klimawandelanpassungsstrategie. Die Erstellung einer Klimawandelanpassungsstrategie inklusive der Starkregenanalyse ist ebenfalls im ISEK-Projekt R.20 bereits festgehalten.

Mit der Erstellung und Veröffentlichung dieser Starkregenkarten besteht nunmehr die Möglichkeit geeignete Vorsorgemaßnahmen gezielt für betroffene Bereiche zu eruieren und zu treffen..

Herlitschke

Anlage/n:

Starkregengefahrenkarte
Flyer Starkregen